

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
 Weilheimer Str. 1-3
 82402 Seeshaupt
 Telefon (08801) 9071-0
 www.seeshaupt.de
 email: gemeinde@seeshaupt.de
 Redaktionsbüro:
 Hauptstr. 16
 Tel. 30 24 30 Fax 91 32 20
 email:
 info@seeshaupt-dorfzeitung.de
 Redaktion:
 Holger Gerisch (hg), Kia Ahnrnsen (kia)
 Walter Steffen (ws), Renate von Fraunberg (rf),
 Edda Ahnrnsen (ea), Dietmar Ahnrnsen (da),
 Ortrud Hohenfeldt (oho), Andreas Walther (aw),
 Eckart von Schroetter (evs), Daniela Bayer (db),
 Maxl Feichtner (mf), Redaktion Dorfzeitung (dz)
 Anzeigen und Layout:
 Alexandra Ott (ao), Buchenstr. 1
 Tel 91 33 56, E-Mail: mail@ah-design.info
 Fotos: Thomas Leybold (tl)
 Objektkoordination: Eckart von Schroetter
 Druckvorbereitung: Michael Streich, OEW
 Druck: Mediengruppe Universal, München
 Auflage : 2000 Exemplare
 Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos

Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

In dieser Ausgabe

GEMEINDENACHRICHTEN Bürgerversammlung

Vergangenes Jahr ging es hoch her auf der Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle, heuer blieben viele Stühle leer und die kritischen Fragen aus. Die Kostensteigerungen beim Sportheimbau trübten die Freude am Finanzbericht....Seite 5

DORF AKTUELL „Kleiner“ Besuch aus Polen

Früh übt sich...geht das Sprichwort – und das soll auch bei der Freundschaft mit dem polnischen Partnerort Kreuzenort gelten. Zwölf Kinder kamen zu Besuch in die Grundschule und begleiteten ihre Seeshaupter Altersgenossen fünf Tage lang im Unterricht und bei Ausflügen. Vielleicht wurde da ein Anfang gemacht.... Seite 7



DORF AKTUELL Die Glocken von St. Michael

Das ganze Dorf war auf den Beinen, als vor 60 Jahren die Kirche St Michael wieder eine Stimme bekam. Die im Krieg beschlagnahmten und eingeschmolzenen Glocken wurden ersetzt. Auf festlich geschmückten Wagen wurden die gusseisernen Riesen durch den Ort geleitet.....Seite 15

SPORT & VEREINE Neues vom FCS

Der FC Seeshaupt blickt stolz auf das vergangene Jahr zurück – sportlich, finanziell und bei den Mitgliederzahlen zeigt die Tendenz nach oben. Fritz Stuffer legt nach 17 Jahren den Vorsitz nieder, Helmut Eiter folgt ihm nach.....Seite 22

RUBRIKEN Kalender.....Seite 2 Gemeinde.....Seite 4/5 Bayern feiern.....Seite 24 Fortsetzungsroman.... Seite 24

Seit 20 Jahren stichts beim Lidl

Fischerstechen feiert am 10. Juli Jubiläum

Ende Mai 1991 saßen einige Gäste am Stammtisch im Biergarten Lidl und beratschlagten, was man denn zum 90-jährigen Jubiläum der Seeshaupter Blaskapelle noch veranstalten könnte. Eine Idee kam auf – ein Fischerstechen. Der Andi Lidl hatte so etwas schon immer im Hinterkopf, nachdem er bereits selbst beim König-Ludwig-Fischerstechen in Starnberg teilgenommen hatte. Doch das Seeshaupter Fischerstechen sollte jedes Jahr stattfinden und für jeden aus dem Dorf zugänglich sein – nicht wie in Starnberg nur alle fünf Jahre und nur für die Berufsfischer. Schnell fand sich um den Andi „Pille“ Lidl ein Team von Helfern. Die Fischer Huber und Strobl aus Ambach stellten ihre alten Fischerboote aus Holz zur Verfügung, denn die haben das richtige Gewicht und die Stabilität. Vorne wurden Ankergewichte reingelegt, hinten am Spiegel die 80cm langen Bretter für die Kämpfer angebracht, dann wurden die Boote mit Blumen geschmückt. Am 29. Juni 1991 startete beim Fischer Lidl das erste Seeshaupter Fischerstechen mit einem Teilnehmerfeld von 42 mutigen Kämpfern in fantasievollen Kostümen und wurde zum großen Erfolg. Die Blaskapelle spielte während der Kämpfe und am Abend bei der Preisverleihung in der Mehrzweckhalle. Souveräner Sieger wurde Andreas Ernst, Andi Lidls Fischerkollege aus Seeseiten. Im Jahr darauf kam es zwischen diesen Beiden zum längsten Kampf in der bisherigen



V.li.n.re.: Michael Muhr, Max Lindner, Max Rest und Helmut Deuter



Helmut Deuter kurz vorm „umkippen“

Geschichte des Seeshaupter Fischerstechens: Mehr als 17 Minuten standen sich die Berufsfischer auf ihren Brettern gegenüber und jeder hielt den Stößen und dem Stechen des anderen stand. Beide waren am Ende ihrer Kräfte, wollten schon freiwillig ins Wasser springen, da schickte der Lidl den Ernst mit einem letzten, gezielten Stoß ins Wasser. Im direkt darauf folgenden Kampf verlor der Hausherr, weil er keine Kraft mehr hatte. Dann aber, ab dem Jahr 1993 beherrschte Andi Lidl die Seeshaupter Fischerstecherszene. Nach dem „Pille“ folgte die Ära von Andreas Seitz, der einmal den Wanderpokal mit Nachhause nehmen durfte und einen neuen stiftete. Vor zwei Jahren begann dann die Ära des Michi Muhr, den im Moment offenbar kaum jemand ins Wasser schicken kann.

In all den Jahren wurde der Andi Lidl von vielen Helfern und einem festen Team unterstützt, die alle „zur großen Pille-Familie gehören“ wie Markus Ott sagt. Robert Mayr führt die Teilnehmerlisten und organisiert die Auslosung der Wettkämpfe. Markus Ott, läuft als Moderator alljährlich zur Höchstform auf, sorgt mit seinen lockeren Sprüchen für eine sensationelle Stimmung und motiviert die tapferen Kämpfer auf den Booten. Bernd Habich hat als DJ immer das richtige Gespür, findet für jeden Matador die perfekte

Fortsetzung auf Seite 3

MOMENT MAL...

Sprache. Für uns als Zeitungsmacher naturgemäß von entscheidender Bedeutung. Sprache bezeichnet zum einen ein vorgegebenes Zeichensystem und die Fähigkeit, dieses zu gebrauchen. Zum anderen bedeutet Sprache die konkrete Ausformung eines solchen Zeicheninventars wie zum Beispiel die deutsche Sprache. In übertragener Bedeutung kann sie auch das gesamte Ausdrucksvermögen mittels anderer Signal- und Zeichensysteme meinen (Beispiel „Körpersprache“) oder auch das Mitteilen von Botschaften mittels anderer Medien, die über kein eigenes Zeicheninventar verfügen, hier sei die Sprache der Bilder oder der Musik genannt. Beim Men-

schen dient die Sprache, je nach Forschungslehre, als Medium des Denkens und der Weltauffassung schlechthin, oder sie ist „nur“ eine Form der Verständigung, der Kommunikation. Bei letzterem ist unabdingbar, dass Sender und Empfänger Kenntnis und Verständnis über das benutzte Zeicheninventar haben. Es nutzt nichts, dass mir ein freundlicher Afrikaner den Weg zum nächsten WM-Stadion auf Swahili erklärt- ich werde ihn nicht verstehen. (Ähnlich geht es ostfriesischen Touristen auf der Suche nach den Osterseen bei uns- „do gehst do eantn umi“). Sprache unterliegt auch ständigen Veränderungen. Neue Elemente, Worte, kommen dem

Zeichensatz hinzu, andere fallen weg oder werden kaum noch gebraucht, wieder andere ändern ihre Bedeutung (erinnern Sie sich noch, als in den 80ern plötzlich alles „geil“ war?). Diese Sprachveränderungen werden besonders bereitwillig und schnell bei Jugendlichen übernommen und verbreitet. Einerseits, weil „die Jugend“ neuem gegenüber manchmal einfach aufgeschlossener ist, zum anderen, weil es auch der Abgrenzung zu „uns Alten“ dient. Machen Sie doch einfach mal den Test, ob Sie die folgenden Ausdrücke richtig interpretieren, ob Sie (noch) die „Sprache der Jugend“ verstehen. Viel Spaß!
 1) Eierkocher 2) Hardwarepro-

blem 3) Heuchlerbesen 4) Kalbfleisch-Knoppers 5) Mietmaul 6) Pisseria 7) Rentner-Bravo 8) Schmusig 9) Süffisant 10) Zornröschen 11) Stockente 12) unterhopft sein 13) Bildschirmbräune 14) Gammelfleischparty hg

Fest für Leute über 30 Jahre Bier haben 13) blasser Teint 14) Nordie Walker 12) Lust auf ein tendes, zickiges Mädchen 11) Fluss „gut drau“ ist 10) wä-Umschau“ 8) gut 9) jemand Die Zeitschrift „Apotheken- me 3) Blumentraub 4) Döner 5) Rechtsanwalte 6) Toilette 7) blem 3) Heuchlerbesen 4) Kalbfleisch-Knoppers 5) Mietmaul 6) Pisseria 7) Rentner-Bravo 8) Schmusig 9) Süffisant 10) Zornröschen 11) Stockente 12) unterhopft sein 13) Bildschirmbräune 14) Gammelfleischparty hg